

Arbeiter-Samariter-Bund Sachsen-Anhalt e. V.
 Emil-Abderhalden-Straße 21 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 2 02 61 52 **Fax:** (0345) 2 03 19 70
V.i.S.d.P.: Dr. Gabriele Gumprecht **Redaktion:** Luisa Garthof

Drei junge Menschen – ein Ziel

Berufsausbildung beim ASB in Sachsen-Anhalt

Der ASB in Sachsen-Anhalt bietet Schulabsolventen und Menschen, die einen Neuanfang wagen wollen, verschiedene Berufsausbildungen an. Die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Fertigkeiten steht dabei im Vordergrund. Drei junge Menschen berichten von ihrer Ausbildung beim ASB.

Mehr als nur Pflaster kleben

Seit September 2015 gibt es die dreijährige Berufsausbildung zum Notfallsanitäter. Franziska Schubert aus Halle (Saale) erzählt von ihrem Berufswunsch und ihren Erfahrungen in den ersten zwei Lehrjahren.

„Als meine Oma noch im Haus meiner Eltern wohnte, mussten wir aufgrund ihrer Erkrankung öfter den Rettungsdienst rufen. Die kompetente und sichere Hilfe sowie die ausgestrahlte Ruhe der Rettungsassistenten im Einsatz beeindruckten mich sehr. So fasste ich den Entschluss, etwas Medizinisches zu lernen – und wollte mehr, als nur Pflaster kleben.“

Nach dem Abitur sammelte ich im Freiwilligen Sozialen Jahr beim Krankenfahrtdienst des ASB Halle/Bitterfeld erste Erfahrungen im Umgang mit Patienten. Als ich im Sommer 2015 meine Zusage für den Ausbildungsplatz erhielt, konnte ich den Start kaum abwarten. In den ersten drei Ausbildungstagen sind wir mit Mario Lehmann, Fachbereichsleiter Rettungsdienst, alle Rettungswachen des ASB Halle/Bitterfeld abgefahren, um erste Einblicke zu erhalten und Kollegen kennenzulernen. Danach folgten sechs Wochen Grundausbildung an der DRK-ASB-Landesrettungsschule, bevor wir das erste Mal auf dem Rettungswagen mitfahren durften.

Die Ausbildungsinhalte sind sehr abwechslungsreich. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen in der Schule und der praktischen Anwendung in der Rettungswache stehen Praktika im Krankenhaus auf dem Stundenplan.

Auch wenn die Phasen im Krankenhaus sehr interessant sind, freue ich mich immer wieder auf die Arbeit in der Wache. Wer denkt, dass man das erste Jahr nur zuschaut, der irrt sich. Ich wurde von Beginn an in Aufgaben wie Blutdruckmessen und Herz-Lungen-Wiederbelebung mit einbezogen und übernahm sogar die Organisation eines Einsatzes. Ganz besonders schätze ich im Team den kollegialen und familiären Umgang. Dieser ist im Einsatz



Im Rettungsdienst ist Teamgeist gefragt, das schätzt Franziska Schubert besonders. *Foto: ASB Sachsen-Anhalt/L. Garthof*

auch notwendig, da man sich immer aufeinander verlassen muss.

Wer sich für die Ausbildung zum Notfallsanitäter interessiert, sollte eine hohe Motivation zum Lernen mitbringen, Interesse an Menschen haben, körperlich fit sowie psychisch belastbar sein. An der Arbeit als Notfallsanitäterin interessiert mich vor allem das Spontane, die Abwechslung – denn kein Einsatz gleicht dem anderen.“

Mehr Informationen: ASB Altkreis Quedlinburg, ASB Halle/Bitterfeld, ASB Magdeburg, ASB Salzlandkreis und bei der DRK-ASB-Landesrettungsschule

Text: ASB Halle/Bitterfeld & ASB Sachsen-Anhalt

Organisationstalent gefragt

Der ASB Halberstadt/Wernigerode bildet neben Altenpflegern auch eine Kauffrau im Gesundheitswesen aus. Sie verfügt über das Know-how, wirtschaftliche Prozesse in der Gesundheitsbranche zu erfassen und auszuwerten. Damit übernimmt sie eine zentrale Aufgabe in der Verwaltung.

Meggy Bodlin startete im September 2016 ihre Ausbildung. „Ich habe nach einem Beruf gesucht, bei dem »



Als Kauffrau im Gesundheitswesen übernimmt Meggy Bodlin vielfältige Aufgaben und ist im direkten Kontakt mit den Menschen, denen der ASB hilft.

ich mein Organisationstalent unter Beweis stellen und im Kundenservice arbeiten kann. Vor allem das breite Spektrum der Einsatzfähigkeit und die damit verbundene Abwechslung im Arbeitsalltag haben mich am Ende überzeugt“, berichtet sie zufrieden.

Am besten gefällt der 24-Jährigen das Arbeitsklima im Unternehmen. Alle Mitarbeiter sind freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit.

Mehr Informationen: ASB Halberstadt/Wernigerode

Text und Foto: ASB Halberstadt/Wernigerode

Lebenslanges Lernen ist das Motto

Miloud Slimany ist 31 Jahre alt und steht kurz vor dem Abschluss seiner Ausbildung zum Altenpfleger beim ASB Halle/Bitterfeld. Der sympathische junge Mann ist einer von vier Auszubildenden im ASB-Seniorenzentrum Elsteraue in Halle. Nicht nur bei seinen Kollegen kommt er gut an: Auch die Bewohner vermissen den aufgeschlossenen Pfleger, wenn er mal nicht da ist.

Slimany stammt aus Marokko, wo seine Familie immer noch lebt. Nach dem Bachelorabschluss in Soziologie vor sechs Jahren wagte er in Deutschland einen Neuanfang. Neben seiner Ausbildung zum Altenpfleger macht er sei-

nen Master in Soziologie und engagiert sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe. Unter anderem betreut er eine syrische Familie mit zwei Kindern.

„Ich arbeite gerne beim ASB. Das Arbeitsklima ist hier topp!“ schmunzelt er. Wer Altenpfleger werden möchte, dem gibt er den Rat, vorher ein Praktikum zu machen. In der Pflege sollte man viel Geduld mitbringen. Der Umgang mit älteren Menschen ist sehr durch Respekt und Würde geprägt.

Die Altenpflegeausbildung ist breit gefächert. Zu den Inhalten gehören die richtige Ausgestaltung des Pflegeprozesses, die Mitwirkung bei der medizinischen Diagnostik und Therapie, die Unterstützung bei der Lebensgestaltung sowie die richtige Kommunikation und der Umgang mit Konflikten.



Durch seine freundliche und respektvolle Art ist Miloud Slimany bei den Bewohnern besonders beliebt. *Foto: ASB Sachsen-Anhalt/L. Garthof*

Nach seinem Abschluss möchte Miloud Slimany gern beim ASB weiterarbeiten. Heimleiterin Heike Liebmann freut sich sehr über den engagierten Auszubildenden und den Weg, den er gegangen ist. Ihrer Erfahrung nach eignet sich die Ausbildung zum Altenpfleger besonders gut für Menschen, die den zweiten Berufsweg einschlagen möchten.

Mehr Informationen: ASB Altkreis Quedlinburg, ASB Bernburg-Anhalt, ASB Halberstadt/Wernigerode, ASB Halle/Bitterfeld, ASB Magdeburg, ASB Saalekreis Süd ■

Text: ASB Halle/Bitterfeld & ASB Sachsen-Anhalt